

Kurztitel

WIPO-Urheberrechtsvertrag (WCT) Genf (1996)

Kundmachungsorgan

BGBI. III Nr. 22/2010

Typ

Vertrag - Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

14.03.2010

Außerkrafttretensdatum

05.09.2013

Index

29/06 Urheberrecht

Langtitel

WIPO-Urheberrechtsvertrag (WCT) Genf (1996)

(NR: GP XXII RV 843 AB 932 S. 109. BR: AB 7250 S. 722.)

StF: BGBI. III Nr. 22/2010

Sprachen

Arabisch, Chinesisch, Russisch, Spanisch

Vertragsparteien

*Albanien III 22/2010 *Arabische Emirate III 22/2010 *Argentinien III 22/2010 *Armenien III 22/2010
*Aserbaidshan III 22/2010 *Australien III 22/2010 *Bahrain III 22/2010 *Belarus III 22/2010 *Belgien
III 22/2010 *Benin III 22/2010 *Bosnien-Herzegowina III 22/2010 *Botsuana III 22/2010 *Bulgarien III
22/2010 *Burkina Faso III 22/2010 *Chile III 22/2010 *China III 22/2010, III 240/2013 *Costa Rica III
22/2010 *Dänemark III 22/2010 *Deutschland III 22/2010 *Dominikanische R III 22/2010 *Ecuador III
22/2010 *El Salvador III 22/2010 *Estland III 22/2010 *EU III 22/2010 *Finnland III 22/2010
*Frankreich III 22/2010 *Gabun III 22/2010 *Georgien III 22/2010 *Ghana III 22/2010 *Griechenland
III 22/2010 *Großbritannien III 22/2010 *Guatemala III 22/2010 *Guinea III 22/2010 *Honduras III
22/2010 *Indonesien III 22/2010 *Irland III 22/2010 *Italien III 22/2010 *Jamaika III 22/2010 *Japan III
22/2010 *Jordanien III 22/2010 *Kasachstan III 22/2010 *Katar III 22/2010 *Kirgisistan III 22/2010
*Kolumbien III 22/2010 *Korea/R III 22/2010 *Kroatien III 22/2010 *Lettland III 22/2010
*Liechtenstein III 22/2010 *Litauen III 22/2010 *Luxemburg III 22/2010 *Malaysia III 240/2013 *Mali
III 22/2010 *Malta III 22/2010 *Marokko III 240/2013 *Mazedonien III 22/2010 *Mexiko III 22/2010

*Moldau III 22/2010 *Mongolei III 22/2010 *Montenegro III 22/2010 *Nicaragua III 22/2010
 *Niederlande III 22/2010 *Oman III 22/2010 *Panama III 22/2010 *Paraguay III 22/2010 *Peru III
 22/2010 *Philippinen III 22/2010 *Polen III 22/2010 *Portugal III 22/2010 *Rumänien III 22/2010
 *Russische F III 22/2010 *Schweden III 22/2010 *Schweiz III 22/2010 *Senegal III 22/2010 *Serbien III
 22/2010 *Singapur III 22/2010 *Slowakei III 22/2010 *Spanien III 22/2010 *St. Lucia III 22/2010
 *Tadschikistan III 22/2010 *Togo III 22/2010 *Trinidad/Tobago III 22/2010 *Tschechische R III
 (22/2010) *Türkei III 22/2010 *Ukraine III 22/2010 *Ungarn III 22/2010 *Uruguay III 22/2010 *USA III
 22/2010 *Zypern III 22/2010

Ratifikationstext

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 14. Dezember 2009 beim Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum hinterlegt; laut Mitteilung des Generaldirektors tritt der Vertrag gemäß seinem Art. 21 für Österreich mit 14. März 2010 in Kraft.

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum haben folgende weitere Staaten bzw. internationale Organisation den vorliegenden Vertrag ratifiziert bzw. sind diesem beigetreten:

Albanien, Argentinien, Armenien, Aserbaidshan, Australien, Bahrain, Belarus, Belgien, Benin, Bosnien und Herzegowina, Botsuana, Bulgarien, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Gabun, Georgien, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Honduras, Indonesien, Irland, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kolumbien, Republik Korea, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Mali, Malta, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Mexiko, Moldau, Mongolei, Montenegro, Nicaragua, Niederlande, Oman, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, St. Lucia, Tadschikistan, Togo, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Zypern.

Anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat China folgende Erklärung abgegeben:

Im Einklang mit dem Grundgesetz der Sonderverwaltungsregion Macao der Volksrepublik China hat die Regierung der Volksrepublik China beschlossen, dass der Vertrag, sofern nichts anderes angezeigt wird, nicht für die Sonderverwaltungsregion Macao der Volksrepublik China gelten soll.

Im Einklang mit dem Grundgesetz der Sonderverwaltungsregion Hongkong der Volksrepublik China hat die Regierung der Volksrepublik China beschlossen, dass der Vertrag für die Sonderverwaltungsregion Hongkong der Volksrepublik China mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 gelten soll.

Präambel/Promulgationsklausel

Der Nationalrat hat beschlossen:

1. Der Abschluss des gegenständlichen Staatsvertrages wird genehmigt.
2. Gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG hat die Kundmachung der arabischen, chinesischen, russischen und spanischen Sprachfassungen dieses Staatsvertrages durch Auflage im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zu erfolgen.

Inhalt

Präambel

Artikel 1 Verhältnis zur Berner Übereinkunft

Artikel 2 Umfang des Urheberrechtsschutzes

Artikel 3 Anwendung der Artikel 2 bis 6 der Berner Übereinkunft

Artikel 4 Computerprogramme

Artikel 5 Datensammlungen (Datenbanken)

Artikel 6 Verbreitungsrecht

Artikel 7 Vermietrecht
Artikel 8 Recht der öffentlichen Wiedergabe
Artikel 9 Schutzdauer für Werke der Fotografie
Artikel 10 Beschränkungen und Ausnahmen
Artikel 11 Pflichten in Bezug auf technische Vorkehrungen
Artikel 12 Pflichten in Bezug auf Informationen für die Wahrnehmung der Rechte
Artikel 13 Anwendung in zeitlicher Hinsicht
Artikel 14 Rechtsdurchsetzung
Artikel 15 Die Versammlung
Artikel 16 Das Internationale Büro
Artikel 17 Qualifikation als Vertragspartei
Artikel 18 Rechte und Pflichten nach dem Vertrag
Artikel 19 Unterzeichnung des Vertrags
Artikel 20 Inkrafttreten des Vertrags
Artikel 21 Inkrafttreten des Vertrags für eine Vertragspartei
Artikel 22 Vorbehalte
Artikel 23 Kündigung des Vertrags
Artikel 24 Vertragssprachen
Artikel 25 Verwahrer

Präambel

Die Vertragsparteien –
in dem Wunsch, den Schutz der Rechte der Urheber an ihren Werken der Literatur und Kunst in möglichst wirksamer und gleichmäßiger Weise fortzuentwickeln und aufrechtzuerhalten,
in Erkenntnis der Notwendigkeit, neue internationale Vorschriften einzuführen und die Auslegung bestehender Vorschriften zu präzisieren, damit für die durch wirtschaftliche, soziale, kulturelle und technische Entwicklungen entstehenden Fragen angemessene Lösungen gefunden werden können,
im Hinblick auf die tief greifenden Auswirkungen der Entwicklung und Annäherung der Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Erschaffung und Nutzung von Werken der Literatur und Kunst,
unter Betonung der herausragenden Bedeutung des Urheberrechtsschutzes als Anreiz für das literarische und künstlerische Schaffen,
in Erkenntnis der Notwendigkeit, ein Gleichgewicht zwischen den Rechten der Urheber und dem umfassenderen öffentlichen Interesse, insbesondere Bildung, Forschung und Zugang zu Informationen, zu wahren, wie dies in der Berner Übereinkunft zum Ausdruck kommt –
sind wie folgt übereingekommen:

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2026

Gesetzesnummer

20006726

Dokumentnummer

NOR40116872